

*Betreff:***Jahresveranstaltungsprogramm 2026 des Dezernates IV Kultur und Wissenschaft***Organisationseinheit:*Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft*Datum:*

06.01.2026

*Beratungsfolge:*Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Im Folgenden sind die nach derzeitigem Kenntnisstand für das Jahr 2026 geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten des Dezernates IV Kultur und Wissenschaft aufgeführt. Weitere Veranstaltungen befinden sich noch in der Planung und Entwicklung und werden erst im Laufe des Jahres festgelegt.

I. Einzelveranstaltungen im Jahr 2026**a) Großveranstaltungen**3. Juni 2026, TRAFO Hub*Salon der Wissenschaft*

Wissenschaft erlebbar gemacht: Der „Salon der Wissenschaft“ bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, in zwangloser Atmosphäre mit Forscherinnen und Forschern aus der Region Braunschweig direkt ins Gespräch zu kommen. Statt Vorträgen steht bei diesem interaktiven Format der Dialog im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird gemeinsam vom Verein ForschungRegion Braunschweig e. V. und dem Fachbereich Kultur und Wissenschaft ausgerichtet. Verantwortlich für das Format und die Organisation ist das Haus der Wissenschaft Braunschweig.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit dem ForschungRegion e.V. und dem Haus der Wissenschaft.

12. bis 14. Juni 2026, verschiedene Orte in Braunschweig*Tag der Niedersachsen*

Nach bisherigem Planungsstand beteiligt sich das Städtische Museum Braunschweig am Tag der Niedersachsen mit Sonderführungen und einem Kinderprogramm im Haus am Löwenwall und im Altstadtrathaus. Die Städtische Musikschule nimmt mit verschiedenen Ensembles, Bands und Orchestern teil. Das Kulturinstitut beteiligt sich mit einer Lichtkunstinstitution im Burggraben.

Veranstalter: Die Braunschweig Stadtmarketing (BSM) GmbH in Kooperation u.a. mit dem Städtischen Museum Braunschweig und dem Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut und Städtische Musikschule Braunschweig.

27. Juni 2026, Städtisches Museum Braunschweig, Haus am Löwenwall und Altstadtrathaus

Museumsnacht

Das Städtische Museum Braunschweig beteiligt sich mit Sonderführungen im Haus am Löwenwall und evtl. mit Sonderführungen und Filmvorführungen im Altstadtrathaus an der Museumsnacht.

Veranstalter: Städtisches Museum Braunschweig.

28. Juni 2026, Innenstadt

Spielmeile

Das Städtische Museum Braunschweig beteiligt sich an der Spielmeile.

Veranstalter: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie in Kooperation u.a. mit dem Städtischen Museum Braunschweig.

22. August 2026, Kohlmarkt

Braunschweig International

Das seit 1981 jährlich stattfindende, größte multikulturelle Freiluftfest in der Region dient dem Ziel, die Solidarität zwischen und die Verständigung unter den Kulturen zu fördern und zu pflegen. Internationale Vereine präsentieren auf einer Bühne und an Ständen die Kultur ihrer jeweiligen Herkunftsländer.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit dem Fachbereich Soziales und Gesundheit und dem Plenum der internationalen Vereine.

12. September 2026, Innenstadt

8. Regionales Musikfest

Unter dem Motto „Ohren auf - so klingt die Region“ bietet die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig gemeinsam mit ihren Partnern alle zwei Jahre an wechselnden Orten Musikerinnen und Musikern aus den Städten Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter sowie den Landkreisen Goslar, Peine, Gifhorn, Helmstedt und Wolfenbüttel eine Plattform zum Musizieren und Vernetzen. Dabei sind alle Musikrichtungen und die verschiedensten Formationen, vom Laien bis zum Profi, vertreten. 2026 findet die Veranstaltung erstmals in Braunschweig statt. Durchschnittlich beteiligen sich 2.000 aktive Musikerinnen und Musiker in 200 Konzerten auf ca. 25 Bühnen am Regionales Musikfest. Über 10.000 Besucher werden erwartet. Dabei sind alle Altersstufen vertreten, sowohl bei den Mitwirkenden als auch beim Publikum. Der Besuch der Veranstaltung ist für alle kostenfrei. Das 8. Regionale Musikfest steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut.

14. bis 21. November 2026, verschiedene Orte in Braunschweig

35. Braunschweiger Musikschultage

Rund 600 Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Braunschweig musizieren in rund 40 Veranstaltungen im Rahmen des Braunschweiger Nachwuchsmusikfestivals.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Städtische Musikschule Braunschweig.

b) Ausstellungen

• Städtisches Museum Braunschweig

24. Februar bis 20. September 2026, Städtisches Museum Braunschweig, Haus am

Löwenwall

Sonderausstellung „Mit eigener Stimme. 75 Jahre Zentralrat der Juden in Deutschland“

Die Ausstellung im Städtischen Museum entstand in enger Kooperation mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland. Sie hebt das Wirken einzelner Präsidenten und Führungspersönlichkeiten des Zentralrates hervor. Gleichzeitig veranschaulicht sie das Spektrum lebendiger Kultur und gesellschaftlichen Engagements, das durch den Zentralrat unterstützt wird. Die Aktionsfelder des Zentralrates betreffen u.a. Sport (Kooperation mit dem jüdischen Sportverband Makkabi), Kampf gegen Antisemitismus, Pressewesen, Dialog zwischen den Religionen (Denkfabrik Schalom Aleikum) und die Akzeptanz diverser sexueller Identitäten (Unterstützung des Vereins Keshet Deutschland - Die jüdische LGBTQI*-Community in Deutschland). Der Zentralrat steht aber auch für den Musik- und Tanzwettbewerb „Jewrovision“, bei welchem junge Jüdinnen und Juden mitreißende Beiträge performen. Die historischen Themen der Sonderausstellung reichen von juristischen und organisatorischen Fragen der Gründungszeit („Wiedergutmachung“) über die Erinnerungskultur nach der Schoa und erinnerungspolitische Kontroversen der 1980er und 1990er Jahre, die mit R.W. Fassbinder und M. Walser verbunden waren, bis hin zu den Reaktionen auf antisemitische Inhalte der documenta fifteen. Umrissen wird in diesen Zusammenhängen, wie der Zentralrat für die Formung und Verteidigung demokratischer Grundwerte eintrat und als Anwalt des Grundgesetzes handelte. Ergänzt wird die Ausstellung von einer Sektion, in der zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland verarbeiten. Ziel des Projektes ist es, die Verdienste des Zentralrates für die jüdische Gemeinschaft zu würdigen und zugleich seine Bedeutung für die demokratische Entwicklung der bundesrepublikanischen Gesellschaft herauszustellen.

Veranstalter: Städtisches Museum Braunschweig in Kooperation mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland.

ab Oktober 2026, Städtisches Museum Braunschweig, Haus am Löwenwall

Ausstellung zur Braunschweiger Manufaktur Stobwasser

Studierende der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig setzen sich mit der Manufaktur Stobwasser und ihren besonderen Objekten auseinander.

Veranstalter: Städtisches Museum Braunschweig in Kooperation mit der HBK Braunschweig und der Richard Borek Stiftung.

8. November 2026 bis März/ April 2027, Städtisches Museum Braunschweig, Haus am Löwenwall

Sonderausstellung zur Ethnologie „Tomahawk und Trommel - Indigene Andenken aus der Zeit der Amerikanischen Revolution in Deutschland“

Im Jahr 2026 jährt sich zum 250. Mal die Proklamation der Amerikanischen Unabhängigkeitserklärung. Im nachfolgenden Unabhängigkeitskrieg (1776-1783) kämpften auch deutsche Hilfstruppen in britischen Diensten gegen die aufständischen Kolonisten, oftmals Seite an Seite mit indigenen Verbündeten. Deren wichtige Rolle in diesem Konflikt finden sich im vorherrschenden historischen Narrativ bis heute nicht ausreichend widergespiegelt.

Etwa 80 indigene Objekte aus dieser Zeit (darunter Kleidungsstücke, Waffen, Tabakspfeifen, Taschen, Tragebänder, Schneeschuhe und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs, aber auch die frühesten Beispiele einer sich entwickelnden Souvenirkunst) lassen sich gegenwärtig in deutschen Museumssammlungen identifizieren. Nach den mehr als 40 Stücke umfassenden Braunschweiger Beständen beherbergt das Hessische Landesmuseum Darmstadt mit rund 20 Artefakten die zweitgrößte Objektgruppe. Weitere Beispiele finden sich etwa in der Weltkulturen-Sammlung der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim, dem

Museum Fünf Kontinente in München, der Sammlung Schloss Wörlitz und anderen. Viele dieser Gegenstände wurden von zurückkehrenden Söldnern als Andenken mitgebracht, andere fanden über die internationalen Netzwerke von Sammlern ihren Weg nach Deutschland. Zusammengenommen bilden diese Objekte den größten Korpus indigener materieller Kultur aus Nordamerika aus der Zeit vor 1800 in deutschen Sammlungen. Er enthält herausragende Belegstücke früher Techniken, Materialien und visueller Ausdrucksformen, deren vergleichende Analyse neue Einblicke in die Geschichte des indigenen Kunstschaffens vermittelt.

Die geplante Ausstellung führt diese in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Bestände erstmals in einer umfassenden Schau zusammen. Während die Rolle der deutschen Leihsoldaten als „Sammler“ naturgemäß einen Teil der Ausstellung einnehmen wird, soll der Fokus aber auf den verschiedenen indigenen Sichtweisen auf dieses Kapitel der Geschichte liegen, dessen Einfluss auf das Leben der einheimischen Gesellschaften bis heute nachwirkt.

Ko-kuratiert von deutschen Ethnologinnen und Ethnologen, von indigenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, von Wissensträgerinnen und -trägern sowie Künstlerinnen und Künstlern, und begleitet von Beraterinnen und Beratern aus den verschiedenen betroffenen Herkunftsgesellschaften, zielt dieses Projekt auf eine gemeinsam erarbeitete, multiperspektivische Bestimmung, Deutung und Darstellung der ausgewählten Exponate ab. So soll zwar die visuelle Ausdruckskraft der Objekte angemessen in Szene gesetzt werden, gleichzeitig sollen aber auch westliche Begriffskategorien wie „Artefakt“, „Kunsthandwerk“ oder „Kunst“ aufgebrochen und die in diesen Gegenständen verkörperte Ideenwelt ihrer indigenen Schöpferinnen und Schöpfer auch einem europäischen Publikum zugänglich und verständlich gemacht werden. Mehr als nur historische Dokumente vergangener Kulturen, stellen diese Objekte für die Nachfahrenden und Nachfahren der ursprünglichen Herstellerinnen und Hersteller heute lebendiges Erbe, Bestätigung kultureller Identität und künstlerische Inspiration dar.

In den geplanten nachfolgenden Ausstellungsstationen auf ehemals indigenem Territorium in den USA und Kanada soll die Ausstellung in lokalspezifischer Anpassung den Besucherinnen und Besuchern aus indigenen Gemeinschaften zugänglich gemacht werden. Gleichzeitig sollen ein zweisprachiger Katalog und evtl. ein langfristiger virtueller Zugang (eine Website) Zugang zu diesem kulturellen Erbe sichern.

Veranstalter: Städtisches Museum Braunschweig in Kooperation mit den o.g. Partnerinnen und Partnern.

Des Weiteren sind beim Städtischen Museum Braunschweig breite Veranstaltungsprogramme (Vorträge, Konzerte und Kulturveranstaltungen unterschiedlicher Art) zu den Sonderausstellungen im Jahr 2026 in Planung, darunter mehrere Vorträge in Kooperation mit Bet Tfila - Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa und die Kinderbuchlesung „Die Großstadtdetektive - Band 2“ mit Eva Lezzi.

- **halle267 - städtische galerie braunschweig**

19. Februar bis 29. März 2026, halle267 - städtische galerie braunschweig

„Freudensprünge und andere Begegnungen“ von Angelika Platen

In Kooperation mit dem Museum für Photographie Braunschweig wird die Ausstellung „Freudensprünge und andere Begegnungen“ der Fotografin Angelika Platen gezeigt. Es wird eine repräsentative Auswahl ihrer wichtigen Porträts zu sehen sein.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit dem Museum für Photographie Braunschweig und Angelika Platen.

23. April bis 24. Mai 2026, halle267 - städtische galerie braunschweig

Jahresausstellung des Kunsthauses BBK

Das Kunsthaus Braunschweiger Bildender Künstlerinnen und Künstler (Kunsthaus BBK) zeigt ihre Jahresausstellung in der halle267.

Veranstalter: Kunsthaus BBK.

1. Juni bis 30. August 2026, halle267 - städtische galerie braunschweig

„Diplomausstellungen“ von der HBK Braunschweig

Die Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig und die halle267 - städtische galerie braunschweig haben einen Kooperationsvertrag über die kommenden Jahre geschlossen. Die HBK Braunschweig gibt im Nutzungszeitraum vielen Studierenden die Möglichkeit, ihre Diplomarbeiten außerhalb der bekannten Räumlichkeiten der HBK Braunschweig auszustellen.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit der HBK Braunschweig.

1. Oktober bis 29. November 2026, halle267 - städtische galerie braunschweig

„Faszination Wissenschaft“ von Herlinde Koelbl

Mit „Faszination Wissenschaft“ von Herlinde Koelbl kommt eine bedeutende Ausstellung nach Braunschweig, in der eine Auswahl an Fotos aus der Fotoreihe gezeigt wird. Herlinde Koelbl hat im Vorfeld mit ca. 70 internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Nobelpreisträgerinnen und -preisträgern Interviews geführt, in denen diese ihre persönlichen Erfahrungen skizzieren.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit Herlinde Koelbl.

- ***Stadtarchiv Braunschweig***

bis 13. Februar 2026, Stadtarchiv Braunschweig

Ausstellung Neues Gesicht für eine zerstörte Stadt – Braunschweigs Nachkriegsjahrzehnte

Anlässlich des Kriegsendes vor 80 Jahren zeigt das Stadtarchiv Braunschweig einmalige und besonders sehenswerte Objekte aus dem reichen Fundus der Archivbestände, die das Kriegsende 1945, die Trümmerräumung, den Wiederaufbau und Umbau der Stadt und den Umgang mit belasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Braunschweig thematisieren.

Veranstalter: Stadtarchiv Braunschweig.

7. März 2026, Stadtarchiv Braunschweig

Tag der Offenen Tür im Rahmen des Tages der Archive

Das Thema des Tages der Offenen Tür bzw. des Tages der Archive im Stadtarchiv Braunschweig lautet in 2026 „Alte Heimat / Neue Heimat“.

Veranstalter: Stadtarchiv Braunschweig.

November 2026, Stadtarchiv Braunschweig

Tagung zur Stadtgeschichte (Archäologie)

Das genauere Datum der Tagung wird noch festgelegt.

Veranstalter: Stadtarchiv Braunschweig.

- **Stadtbibliothek Braunschweig**

bis 10. Januar 2026, Stadtbibliothek Braunschweig

Ausstellung „Zum Greifen nah - das Leben von der Straße“

Diese besondere Ausstellung stellt die Schwächsten unserer Gesellschaft in den Mittelpunkt. Das Herz der Ausstellung sind die 25 Händepaare von wohnungslosen und ehemals wohnungslosen Menschen. Jedes einzelne Händepaar erzählt seine ganz persönliche Lebensgeschichte. Kleine Zitate erlauben tiefen Einblick in die unterschiedlichen Biografien und ermöglichen dem Betrachter eine behutsame Annäherung an das Thema. Berührend und faszinierend zugleich ist ein Teil davon ab Dezember 2025 in der Stadtbibliothek Braunschweig zu sehen.

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig in Kooperation mit der Diakonischen Gesellschaft.

11. Februar bis 28. März 2026, Stadtbibliothek Braunschweig

Ausstellung „Braunschweiger Ansichten“ der Arbeitsgemeinschaft (AG) Fotografie Braunschweig

Die Fotografierenden der AG Fotografie Braunschweig zeigen in dieser Ausstellung individuelle Ansichten aus dem Stadtbild Braunschweigs. Bei diesem Thema hat man nur allzu schnell die Sehenswürdigkeiten der uns allen vertrauten Stadt vor Augen, alte Gebäude, berühmte Plätze, kulturelle Highlights und dergleichen. Statt solch tradierter „Postkarten-Ansichten“ zeigen die Bilder dieser Ausstellung einen anderen Blick auf die Stadt. Dabei kommen verschiedenste Gestaltungsmittel der Fotografie zum Einsatz, wodurch Bilder mit ungewöhnlichen Perspektiven, bemerkenswerten Details und überraschenden Ansichten entstanden sind. Die Fotografierenden zeigen damit eine individuelle Sicht auf ihre Heimatstadt und wollen die Betrachtenden anregen, all die vertrauten Orte mit offenen Augen neu zu entdecken und eigene Ansichten zu entwickeln.

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig in Kooperation mit der AG Fotografie der Volkshochschule (VHS) Braunschweig.

bis 21. März 2026, Stadtbibliothek Braunschweig

Buchausstellung: Wilhelm Raabe - Leben, Werk und Wirken eines Realisten

Wilhelm Raabe (1831-1910) zählt mit über 70 veröffentlichten Romanen, Erzählungen und Gedichten zu den bedeutendsten Vertretern des literarischen Realismus im deutschsprachigen Raum. Geboren in Eschershausen, herangewachsen in Wolfenbüttel und nach langjährigem Schaffen in Braunschweig verstorben, prägte ihn das Braunschweiger Land in besonderer Weise. Die Ausstellung widmet sich Raabes Lebensweg, seiner Tätigkeit als Schriftsteller, aber auch ihm als Privatperson. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur seine bekanntesten Werke, sondern auch seine Bindung zur Braunschweiger Heimat. Aufmerksamkeit erhält zudem das vielfältige Gedenken an Raabe nach seinem Tod. Gezeigt werden in diesem Rahmen u.a. frühe Ausgaben seiner eigenen Veröffentlichungen sowie Exponate aus seinem privaten Besitz, die die Stadtbibliothek Braunschweig als Nachlass verwahrt.

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig.

30. März bis 25. Juli 2026, Stadtbibliothek Braunschweig

Buchausstellung (mit Beständen der Stadtbibliothek)

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig.

3. August bis 21. November 2026, Stadtbibliothek Braunschweig

Buchausstellung (mit Beständen der Stadtbibliothek)

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig.

16. bis 20. November 2026, Stadtbibliothek Braunschweig, Kinder- und Jugendbibliothek

46. Braunschweiger Jugendbuchwoche mit Autorenlesung

Im Rahmen der 46. Braunschweiger Jugendbuchwoche ist eine Ausstellung in der Kinder- und Jugendbibliothek vorgesehen, die ca. zwei bis drei Monate dauert. Geplant ist weiter eine Autorenlesung (Autor/in offen).

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig in Kooperation mit der Braunschweiger Jugendbuchwoche e.V.

30. November 2026 bis 20. März 2027, Stadtbibliothek Braunschweig

Buchausstellung (mit Beständen der Stadtbibliothek)

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig.

c) Literatur/ Lesungen

März bis November 2026, verschiedene Orte in Braunschweig

Literaturveranstaltungen des Raabe-Haus:Literaturzentrums

Es werden zwischen 50 und 60 Literaturveranstaltungen an diversen Veranstaltungsorten in Braunschweig und in Kooperation mit diversen Literaturanbietern angeboten.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit verschiedenen Literaturanbietern.

24. Juni bis 15. August 2026, Stadtbibliothek Braunschweig

Sommerleseaktion „Ferien am Bücherpool“

Die große Sommerleseaktion „Ferien am Bücherpool“ startet auch dieses Jahr wieder mit einer Autorenlesung (Autor/in offen). Kindern im Alter von neun bis 13 Jahren bietet die Aktion einen brandneuen und exklusiven Buchbestand zum Schmökern. Die Kinder erhalten nach Anmeldung einen eigenen Lesepasse und können sofort los lesen, Fragen beantworten und Lesestempel sammeln. Die Stempel können sie gegen neue, eigene Bücher eintauschen. Die Prämienbücher werden von der Bürgerstiftung Braunschweig finanziert.

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig in Kooperation mit der Bürgerstiftung Braunschweig.

Oktober 2026, Stadtbibliothek Braunschweig

Lesung für Erwachsene im Rahmen des Krimifestivals Braunschweig

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig in Kooperation mit der Buchhandlung Graff.

7. November 2026, 19:00 bis 23:00 Uhr, Staatstheater Braunschweig, Kleines Haus, und

andere Orte

Braunschweiger Literaturzeit

Die Braunschweiger Literaturzeit wird gemeinsam vom Raabe-Haus:Literaturzentrum und Deutschlandfunk organisiert. Sie findet im Kleinen Haus des Staatstheaters Braunschweig statt und ist oft bereits im Vorfeld ausverkauft. Literaturpreisträgerinnen und Literaturpreisträger lesen aus ihren aktuellen Büchern. Moderiert werden die Lesungen von bekannten Literaturkritikerinnen und Literaturkritikern.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit dem Staatstheater Braunschweig und Deutschlandfunk.

16. bis 20. November 2026, Stadtbibliothek Braunschweig, Kinder- und Jugendbibliothek

Autorenlesung im Rahmen der 46. Braunschweiger Jugendbuchwoche

Im Rahmen der 46. Braunschweiger Jugendbuchwoche ist neben einer Ausstellung in der Kinder- und Jugendbibliothek wieder eine Autorenlesung (Autor/in offen) geplant.

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig in Kooperation mit der Braunschweiger Jugendbuchwoche e.V.

d) Preisverleihungen

3. Juni 2026, Schloss, Roter Saal

Friedrich-Gerstäcker-Preis für Jugendliteratur

Der Friedrich-Gerstäcker-Preis, erstmals im Jahr 1952 verliehen, ist der älteste Jugendbuchpreis Deutschlands. Er erinnert an den Weltreisenden und Abenteuer-Romancier Friedrich Gerstäcker, der seine Jugend und seine letzten Lebensjahre in Braunschweig verbrachte. Mit diesem Preis, der mit 8.000 Euro dotiert ist, werden Jugendromane deutschsprachiger Autorinnen und Autoren von einer mit Jugendbuchexperten besetzten Jury ausgezeichnet. Die Jugendbücher thematisieren auf vielfältige Art und Weise das Abenteuer der Begegnung mit fremden Welten und die Gedanken der Toleranz und Weltoffenheit in der Auseinandersetzung mit anderen Traditionen, Religionen und Wertvorstellungen.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut.

7. November 2026, vorauss. 16:00 Uhr, Staatstheater Braunschweig, Kleines Haus

Wilhelm Raabe-Literaturpreis

Mit der Verleihung des mit 30.000 Euro dotierten Preises zeichnen die Stadt Braunschweig und Deutschlandfunk jährlich ein in deutscher Sprache verfasstes erzählerisches Buch aus. Die Preisträgerin oder der Preisträger wird von einer neunköpfigen Jury ausgewählt. Die Entscheidung gründet sich auf eine einfache Mehrheit der Mitglieder. Preisträgerinnen und -träger sind Rainald Goetz, Ralf Rothmann, Wolf Haas, Heinz Strunk, Petra Morsbach, Judith Schalansky, Jan Faktor, Judith Hermann, Saša Stanišić, Jonas Lüscher u.a.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit Deutschlandfunk.

e) Workshops/ Führungen

Führungen durch die Ausstellung und die Magazine des Stadtarchivs Braunschweig

alle zwei Monate den letzten Mittwoch bzw. Donnerstag, jeweils um 17:00 Uhr

Termine in 2026: 29. Januar, 25. März, 28. Mai, 30. September, 26. November

Veranstalter: Stadtarchiv Braunschweig.

Osterferien 2026, Stadtbibliothek Braunschweig

24. März 2026, Basteln rund um Ostern und Muttertag

(Bastel deine eigene Osterdeko oder Geschenke für den Muttertag; FiBS)

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig.

März 2026, Städtisches Museum Braunschweig, Haus am Löwenwall

Workshops für Familien - Musikinstrumentenwerkstatt. Klavier- und Flötenbau

Veranstalter: Städtisches Museum Braunschweig.

10. bis 13. März 2026, Städtisches Museum Braunschweig, Altstadtrathaus

Verkehrssicherheitstage für Grundschulen

Veranstalter: Städtisches Museum Braunschweig in Kooperation mit der Polizei und Verkehrswacht Braunschweig.

Sommerferien 2026, Stadtbibliothek Braunschweig

9. Juli 2026, Buchbinden mal anders

(Ein eigenes Buch binden mit herausnehmbaren Seiten, zum individuell Selbstgestalten; FiBS)

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig.

22. Juli 2026, Spiele-Erfinder

(Mit Anleitung werden eigene Spielideen entworfen und entwickelt; FiBS)

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig.

5. August 2026, Kaugummiautomaten aus Pappe

(Aus Pappe werden verschiedene Automaten gebastelt; FiBS)

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig.

Oktober 2026, Städtisches Museum Braunschweig, Haus am Löwenwall

Workshops für Familien - Musikinstrumentenwerkstatt. Klavier- und Flötenbau

Veranstalter: Städtisches Museum Braunschweig.

Herbstferien 2026, Stadtbibliothek Braunschweig

13. Oktober 2026, Bookogami

(Aus alten Büchern entstehen verschiedene neue Kreationen; FiBS)

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig.

November 2026, Städtisches Museum Braunschweig, Haus am Löwenwall

Workshop für Familien - Boote und Becher. Bauen mit Birkenrinde wie in Nordamerika

Veranstalter: Städtisches Museum Braunschweig.

f) Erinnerungskultur

Einweihung des Kunstwerkes „Liberating the Monument“ am Kolonialdenkmal

Am 25. Februar 2026 findet von 15:00 bis 16:00 Uhr die öffentliche Einweihung des Siegerentwurfes „Liberating the Monument“ der Künstlerin patricia kaersenhout aus dem künstlerischen Wettbewerb zum Kolonialdenkmal im Stadtpark an der Jasperallee statt.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut.

Verlegung von Stolpersteinen

Es werden an zwei Terminen im Mai/ Juni und im November 2026 für Verfolgte des Nationalsozialismus Stolpersteine an verschiedenen Orten in der Stadt verlegt. Zuvor werden am 18. März 2026 und am 26. Mai 2026 im Roten Saal die Ergebnisse zu den Biografien der Verfolgten von den recherchierenden Schülerinnen und Schülern sowie Mitgliedern von Jugendorganisationen in einer öffentlichen Präsentation vorgestellt.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit dem Verein Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e.V.

Unterjährige Gedenktage

Am 27. Januar 2026, dem Holocaustgedenktag, und am 8. Mai 2026, dem Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus, sind verschiedene Maßnahmen zum Gedenken in Kooperation mit dem Arbeitskreis (AK) Andere Geschichte e.V. und der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße geplant.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit dem AK Andere Geschichte e.V. und der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße

Am 9. November 2026 findet eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung anlässlich der Pogrom-Nacht 1938 vor der Neuen Synagoge statt.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Braunschweig.

Persönlichkeitstafeln

Im ersten Halbjahr 2026 wird eine Persönlichkeitstafel für die Politikerin, Sozialreformerin und Frauenrechtlerin Carla Amalie Mathilde (gen. Tilla) von Praun, geb. Ritter (geb. am 26. Juli 1877 in Braunschweig, gest. 3. Dezember 1962 ebd.), in der Adolfstraße 2 aufgestellt.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut.

g) Stadtteilkultur/ Soziokultur

(siehe unter II.)

h) Konzerte der Städtischen Musikschule Braunschweig

11. Januar 2026, 11:00 Uhr, Scharoun Theater, Wolfsburg

Neujahrskonzert im Scharoun Theater Wolfsburg des Jugend-Sinfonie-Orchesters der

Städtischen Musikschule Braunschweig

Veranstalter: Rotary Club Wolfsburg-Gifhorn in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Städtische Musikschule Braunschweig.

24. April (Premiere), 18:00 Uhr, 25. April, 11:00 Uhr, und 27. April 2026, 10:00 Uhr und 18:00 Uhr, Staatstheater Braunschweig, Kleines Haus

Musiktheater-Uraufführung „K:LEBT“

Eine Zusammenarbeit des Staatsorchesters Braunschweig, einem Kinderorchester der Städtischen Musikschule Braunschweig, einem Kinderchor von Schülerinnen und Schülern der Edith-Stein-Grundschule, Opernsängerinnen und Opernsängern sowie Alex Paxten als Posaunensolist.

Veranstalter: Staatsorchester Braunschweig in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Städtische Musikschule Braunschweig.

30. Juni 2026, 18:00 Uhr, KufA-Haus

Summer Fever Concert

Konzert von Bands, Combos und dem Popchor der Jazz-Rock-Pop-Abteilung der Städtischen Musikschule Braunschweig im KufA-Haus.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Städtische Musikschule Braunschweig.

12. September 2026, Innenstadt

8. Regionales Musikfest

Teilnahme von Ensembles, Bands und Orchestern der Städtischen Musikschule Braunschweig.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Städtische Musikschule Braunschweig.

Im Verlauf eines Jahres finden rund 100 Veranstaltungen mit und durch die Städtische Musikschule Braunschweig statt. Die Planungen erfolgen teilweise erst unterjährig. So treten die Bigband, das Jugend-Sinfonie-Orchester, das Jugendblasorchester und zahlreiche weitere Ensembles, aber auch Solistinnen und Solisten in Braunschweig und der Großregion auf.

i) Konzerte im Städtischen Museum Braunschweig

Die Konzertreihe „Unerhört?“ geht in die nächste Runde. Einmal im Quartal wird dem Publikum im Städtischen Museum Braunschweig, Haus am Löwenwall, Musik zwischen Tradition, Innovation und Experiment präsentiert.

- 11. Januar 2026, 19:00 Uhr, „Etudes Mélodiques“ mit Marie Awadis:

Die armenische, im Libanon geborene und aufgewachsene Komponistin und Pianistin Marie Awadis (Braunschweig) stellt ihr neues Album mit Eigenkompositionen am Klavier vor. „Études Mélodiques“ erschien im Herbst 2024 bei der Deutschen Grammophon. Bei ihren zwölf Studien für Klavier ließ sich Marie Awadis von Frédéric Chopin und gleichzeitig dem europäischen und amerikanischen Minimalismus inspirieren.

- 29. März 2026, 19:00 Uhr, „Felix & Fanny – Rediscovered“ mit dem Trio Egmont:

Das der historisch informierten Aufführungspraxis verpflichtete Trio Egmont mit Louisa Labouriau (Berlin)/ Violine, Martin Knörzer (Berlin)/ Violoncello, und Viacheslav Shelepov

(Hannover)/ Hammerflügel, lädt zu einer musikalischen Wiederentdeckung ein: Das Klaviertrio in c-Moll op. 66 von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) trifft auf das selten aufgeführte romantische Trio op. 11 der Schwester des Komponisten Fanny (1805-1847).

- 7. Juni 2026, 19:00 Uhr, „Für Caroline“ - Werke für Klavier zu vier Händen von Franz Schubert und William Sterndale Bennett mit Lucas Blondeel und Nicolas Callot:

Das auf historische Tasteninstrumente spezialisierte belgische Duo Callot-Blondeel spielt zwei große Werke für Klavier zu vier Händen von Franz Schubert (1797-1828); die berühmte Fantasie in f-Moll und das „Divertissement à la Hongroise“ mit seinen markanten, von der Volksmusik inspirierten Melodien. Zudem präsentiert das Duo mit „Three Diversions“ von William Sterndale (1816-1875) ein bislang relativ unbekanntes Opus.

- 22. November 2026, 19:00 Uhr, „Schumannndolin“ mit Alon Sarie und Viacheslav Shelepov:

Die Mandoline blickt auf eine lange Geschichte zurück: Sowohl in der Kunst- als auch in der Volksmusik erfreute sie sich jahrhundertlang großer Beliebtheit. Alon Sarel (Hannover)/ Mandoline und Viacheslav Shelepov (Hannover)/ Klavier bringen Werke der klassisch-romantischen Epoche in (Eigen-)Arrangements zur Aufführung, darunter solche von Clara Schumann (1819-1896) und Robert Schumann (1810-1856), Franz Schubert (1797-1828), Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) und Richard Wagner (1813-1883).

Veranstalter: Städtisches Museum Braunschweig in Kooperation mit den o.g. Musikerinnen und Musikern.

j) Sonstige Veranstaltungen

13. Februar 2026, 18:00 bis 22:00 Uhr, Stadtbibliothek Braunschweig

„Ein Abend voller Spiele“, Spieleabend für Erwachsene

Die Stadtbibliothek ermöglicht allen Spielbegeisterten, unter fachkundiger Anleitung neue Spiele auszuprobieren oder altbekannte wieder neu zu entdecken.

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig in Kooperation mit dem Norddeutschen Spielekultur e.V.

Mai bis Juli 2026, Burgplatz

Sonderprojekt im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Resiliente Innenstädte“: Temporärer Architekturpavillon auf dem Burgplatz inkl. Auf- und Abbau

Braunschweig hat einen exzellenten Ruf als Standort vieler erfolgreicher Architekturbüros und für architekturbezogene Studiengänge an der Technischen Universität (TU) Braunschweig. Ziel des Projektes „Temporärer Architekturpavillon“ ist es, sowohl die Lehrstühle für Architektur als auch renommierte Braunschweiger Büros über den Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) Braunschweig einzubeziehen. Der über einen Wettbewerb ausgewählte Sieger für einen temporären Architekturpavillon in der Innenstadt ist der Entwurf Hoch! des Architekturbüros „JUHU! Architektur“ und des damaligen Architekturstudenten Marc-André Tiede. Prinzipiell soll eine möglichst divers genutzte Fläche im Innen- und Außenbereich vor allem in der Kultur Tätigen, aber auch Forschungseinrichtungen, Vereinen, Initiativen etc. zur Verfügung stehen, die bisher in der Innenstadt noch keine Möglichkeit der Präsentation hatten und so nicht sichtbar sind. Der Entwurf, welcher Anteile einer Tribünenarchitektur enthält, und das Programm stehen unter dem Motto, in zentraler Lage eine „Bühne für alle“ zu schaffen und damit die sozialen Aspekte und Möglichkeiten der Braunschweiger Innenstadt zu betonen. Die einzelnen Veranstaltungen wurden über einen Open Call akquiriert und voraussichtlich ab März 2026 genauer benannt.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit dem KuK e.V.

14. September 2026, verschiedene Orte in Braunschweig

„Kulturmeile“ entlang des Museumparks zum Theaterfest des Staatstheaters Braunschweig

Im Rahmen des Theaterfestes des Staatstheaters Braunschweig öffnen das Städtische Museum Braunschweig, das Herzog Anton Ulrich-Museum (HAUM), das Museum für Photographie sowie die Städtische Musikschule Braunschweig ihre Türen und bieten für Jung und Alt ein abwechslungsreiches Kultur- und Musikprogramm an. Das Städtische Museum Braunschweig beteiligt sich mit Führungen und einem Kinderprogramm. Die Städtische Musikschule Braunschweig veranstaltet im Magnitorwall 16 den Schnuppertag von 14:00 bis 17:00 Uhr und präsentiert sich in einigen der genannten Einrichtungen mit musikalischen Beiträgen (alternativ oder zusätzlich bereits im Rahmen des 8. Regionalen Musikfestes am 12. September 2026).

Veranstalter: Staatstheater Braunschweig in Kooperation u.a. mit dem Städtischen Museum Braunschweig und dem Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Städtische Musikschule Braunschweig.

19. September 2026, 10:00 bis 20:00 Uhr, Stadtbibliothek Braunschweig

Bundesweiter Spieletag „Stadt - Land - Spielt“

Hier kann jedermann Spiele entdecken und ausprobieren.

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig in Kooperation mit dem Norddeutsche Spielekultur e.V.

13. November 2026, 18:00 bis 22:00 Uhr, Stadtbibliothek Braunschweig

Spieleabend für Erwachsene

Die Stadtbibliothek ermöglicht allen Spielbegeisterten, unter fachkundiger Anleitung neue Spiele auszuprobieren oder altbekannte wieder neu zu entdecken.

Veranstalter: Stadtbibliothek Braunschweig in Kooperation mit der Norddeutschen Spielekultur e.V.

II. Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen bzw. laufende Projekte

1. Veranstaltungsformate im Schloss, Roter Saal:

„Akademie-Vorlesungen im Schloss“ (sieben Termine)

Fortführung der Vortragsreihe zu wissenschaftlichen Themen.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft.

„DOKfilm im Roten Saal“ (zwölf Termine)

Fortsetzung des bewährten und mehrfach von der Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen „nordmedia“ ausgezeichneten Veranstaltungsformates mit monatlichen Vorführungen von aktuellen Dokumentarfilmen zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie Produktionen im Themenspektrum Kunst und Kultur.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut.

„Poetry Slam“ (acht Termine)

Die beliebte Poetry Slam-Reihe wird mit Slammerinnen und Slammern aus der regionalen und bundesweiten Szene fortgesetzt.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit dem Blaulicht Verlag.

„Story of Jazz“ (drei Termine)

In der 2023 gestarteten Reihe präsentiert der Braunschweiger Saxophonist Alexander Hartmann mit seiner Band und wechselnden Gästen Kompositionen aus verschiedenen Epochen und Strömungen des Jazz. Neben dem konzertanten Teil gibt es Hintergrundinformationen und Anekdoten zu den Komponisten und stilprägenden Interpreten.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut.

Vermietungen (rd. 70 Termine)

Der Rote Saal steht Kulturschaffenden aus Braunschweig und der Region als Präsentationsplattform für Konzerte, Lesungen, Podiumsgespräche sowie Film- und Theateraufführungen gegen Entgelt zur Verfügung. Das Kulturinstitut unterstützt die Veranstaltenden organisatorisch und beratend.

Zu den regelmäßig Veranstaltenden gehören Vereine wie Initiative Jazz Braunschweig e.V., Internationales Filmfest Braunschweig e.V., Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e.V., Deutsch-Persische Gesellschaft e.V. und BraWo Marathi Mandal e.V.; freie Theatergruppen wie das 4gewinnt Improtheater Braunschweig, das Stör&Fried Theater und das Theater Bühnen-Reif; sowie in Braunschweig und der Region ansässige Musikerinnen und Musiker wie das Prime Time Orchestra, das Ensemble Megaphon, The Real Kings of Neon und Anton Genkin.

2. Veranstaltungsformate in der Stadtbibliothek Braunschweig:

Bilderbuchkino

Jährlich werden zwölf einsprachige und neun mehrsprachige, öffentlich zugängliche Bilderbuchkinos am Nachmittag angeboten; davon unabhängig buchen die Kindertagesstätten für den Vormittag ca. 100 Vorführungen im Jahr. Lesepaten der Bürgerstiftung Braunschweig lesen die zwei- bzw. mehrsprachigen Bilderbuchkinos vor.

Familiennachmittag

Ein pädagogisches Sachthema wird für Eltern durch Fachleute der „Haus der Familie GmbH“ aufbereitet. Während des Vortrages mit Diskussion am 9. November 2026 erleben die Kinder in Sichtweite der Eltern ein Bilderbuchkino und daran anschließend ein Bastelangebot.

Rucksack-Bibliothek - LEsel unterwegs

Mit der „RucksackBibliothek - LEsel unterwegs“ ist das Projekt „Auf dem Weg zum Buch“ (initiiert in Kooperation mit der Bürgerstiftung Braunschweig) für alle Braunschweiger Kindertageseinrichtungen wesentlich ergänzt und attraktiver geworden.

Sechs Rucksäcke gleichen Inhalts (zehn neue Bilderbücher) für drei- bis sechsjährige Kinder und zwei kleine Rucksäcke gleichen Inhalts (fünf neue Pappbilderbücher) für ein- bis dreijährige Krippenkinder werden von den Einrichtungen ausgeliehen, vorgelesen, angeschaut, gespielt und beim Zurückgeben in der Stadtbibliothek im Rahmen einer Erzählrunde und einem Bilderbuchkino an die nächste Kindertagesstätte weitergereicht. Im

Frühsommer wird das beliebteste Bilderbuch gekürt.

Spiele

Spielesachmittag für Erwachsene (monatlich), Konsolen-Spielesachmittag (monatlich)

Spezielle monatliche Veranstaltungsreihe

„Libby, filmfreund & Co. - Digitale Angebote der Stadtbibliothek“: Die Stadtbibliothek stellt in einem individuellen Gespräch ihre digitalen Angebote vor und hilft bei Fragen zur Benutzung von E-Books und E-Audios über Libby/ Overdrive, filmfreund sowie der Datenbanken Genios und Munzinger.

Spezielle wöchentliche Veranstaltungsreihe

Facharbeiten, Referate & Co: Sprechstunde für Schülerinnen und Schüler zur Unterstützung bei der Literaturrecherche und Informationsbeschaffung (z.B. Fernleihe oder wissenschaftliche Suchmaschinen).

3. Veranstaltungsformate im Städtischen Museum, Haus am Löwenwall:

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen, sonntags, 15:00 Uhr.

Zusätzliche Direktoren- und Kuratorenführungen in den Sonderausstellungen.

„Mittagspause im Museum“, Kurzführung und Austausch bei Kaffee und Kuchen, zu Dauer- und Sonderausstellungen, jeweils am ersten Mittwoch im Monat, 12:30 Uhr:

- 7. Januar 2026, 12:30 Uhr, „Sternsinger im Städtischen Museum Braunschweig“:

Führung mit Heike Billerbeck, Gemälderestauratorin, und Dr. Andreas Büttner, Kurator für Bildende Kunst, Städtisches Museum Braunschweig. Am 6. Januar feiern Christinnen und Christen das Dreikönigsfest und erinnern damit an den in der Bibel überlieferten Besuch der heiligen drei Könige beim neu geborenen Jesuskind. Bereits seit dem 16. Jahrhundert gibt es die vor allem von Katholiken gepflegte Tradition des Sternsingens, bei dem als die biblischen Könige Verkleidete für wohltätige Zwecke Geld sammeln. Die seit 1959 in Deutschland durchgeführte Sternsingeraktion ist weltweit die größte organisierte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Anlässlich des Dreikönigsfestes zeigt das Städtische Museum ein neu erworbenes Gemälde des hiesigen Malers Rudolf Koch (1902-1985) aus dem Jahr 1969. Es zeigt drei junge Sternsinger in einer Winterlandschaft. Die Führung wird die Tradition des Sternsingens erläutern, den Künstler vorstellen und das Gemälde auch unter kunsttechnologischen Aspekten erläutern.

4. Veranstaltungsformate im Städtischen Museum, Altstadttrathaus:

Filmsachmittag „Originalfilme aus der Historie Braunschweigs“ der Ehrenamtlichen

mittwochs, 14:00 bis 16:30 Uhr, im Medienraum

Öffentliche Führungen „800 Jahre Stadtgeschichte“ der Ehrenamtlichen

samstags, 15:00 Uhr

Vortragsreihe „Exponat des Monats“ der Ehrenamtlichen

zwei Termine monatlich, in der Kleinen Dornse:

- 15. und 18. Januar 2026, 15:00 Uhr, „Braunschweigs behutsame Residenzwerdung 1671-1753“:

Vortrag von Sebastian Mönnich. Zwischen 1671 und 1753 erlebte Braunschweig eine prägende Phase: Die Herzöge von Braunschweig-Wolfenbüttel hielten wieder häufiger Hof in der Stadt - und doch entwickelte sich Braunschweig nicht geradlinig zur neuen Residenzstadt. Diese Funktion teilte sich Braunschweig bis 1753 noch mit Wolfenbüttel. Zudem war der Hof nicht allein der Faktor, der die Stadt formte. Vor allem die Warenmessen und der Ausbau der Festungsanlagen bestimmten das Stadtleben. Geist, Glanz und Geld veränderten das Stadtbild und das Sozialgefüge Braunschweigs in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts: Die Hofoper wurde etabliert, die Goldschmiedezunft gedieh, Braunschweiger Händler und Handwerker profitierten von Baubegnadigungen und einige Wolfenbütteler Unternehmer (wie der Hofuhrmacher Johann Michael Hager) siedelten in die nördlich gelegene Okerstadt über. Die Verflechtungen zwischen Handel, Macht und Repräsentation zeichnet der Historiker Sebastian Mönnich in seinem Vortrag nach. Im Städtischen Museum im Altstadtrathaus befinden sich einige Exponate zur Rolle Braunschweigs als Residenzstadt.

5. Stadtteilkulturarbeit/Soziokultur:

Kultur vor Ort

22. Juni 2026, Stöckheim und Umgebung

„Der Natur auf der Spur“ - Eine Radtour mit Lesungen

Bei der Veranstaltung erzählen die Erzählkünstlerinnen Dorothea Nennewitz und Susanne Tiggemann an verschiedenen Aktions- und Naturpunkten märchenhafte Geschichten rund um die Insektenwelt

Veranstalter: Erzählwerkstatt Braunschweig e.V. in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen von „Kultur vor Ort“ für 2026, u.a. in Ölper, befinden sich in der Planung.

Kulturpunkt West (KPW)

Der KPW als eine öffentliche soziokulturelle Einrichtung ist ein Ort der Begegnung, Kultur und Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher sozialer, kultureller und nationaler Herkunft. Der KPW orientiert sich mit seinen Dienstleistungen und Angeboten in erster Linie an den Bedürfnissen der Menschen im Stadtteil Weststadt, bietet jedoch auch Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt. In Planung ist die Fortführung des Veranstaltungsangebotes auf der Basis des vorhandenen Konzeptes. Zu den eigenen Veranstaltungen zählen Kinderkultur (Theater, Kino und Ferienworkshops), Kultur für Erwachsene (Musikmatineen, Lesungen, Basare, Tanzveranstaltungen, Konzerte, Theater und Ausstellungen) sowie Vorträge für Seniorinnen und Senioren und der Seniorentag. Überdies ist der KPW in den Konzept- und Planungsprozess zum Thema „Donau-Campus“ eingebunden und arbeitet in verschiedenen vorbereitenden Arbeitskreisen mit. Im Rahmen des „Donau-Campus“ sind mehrere neue Veranstaltungsformate erfolgreich eingeführt worden, die 2026 fortgeführt werden (Pflanzentauschmarkt, Ferienworkshops etc.). Wegen der Gestaltung des Außengeländes kann erst ab dem Frühling 2026 auch draußen wieder alles normal stattfinden.

Januar bis Juni 2026, KPW

Kreativworkshop „Mit Farbe und Spaß“ und Kunstworkshop für Frauen und Männer

Der Weststadtkünstler Maic Ullmann führt wöchentlich einen Kreativworkshop für Bewohnerinnen und Bewohner der Weststadt durch. „Mit Farbe und Spaß“ bietet ein breites Angebot an Materialien, Ideen und künstlerischer Unterstützung; nach einem sehr erfolgreichen Jahr wird nun zur Weiterführung in 2026 nach finanzieller Unterstützung

gesucht. Nada Eibo führte bisher eine Kunsttherapie für Frauen durch; in 2026 wird es einen Kunstworkshop für Frauen und Männer geben.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit Maic Ullmann und Nada Eibo.

Oster- oder Sommerferien 2026, KPW

Ferienworkshops für Kinder

In den Ferien findet ein Fotografie-Workshop für Kinder in der Weststadt statt. An drei Tagen gucken die Kinder mit der Vorstellung der Perspektive von Haustieren auf die Weststadt. Am Ende werden die Eltern zur Ausstellung der Fotos eingeladen. Daneben soll der neue Musikraum der Rapper von „Knowledge“ mit der Unterstützung der jungen Musikerinnen und Musikern bei einem Ferienworkshop gestaltet werden.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut.

Mitte April bis Ende September 2026, KPW

Gabenzaun am KPW

Der Gabenzaun geht in sein siebtes Jahr und wird von Mitte April bis Ende September 2026 geöffnet sein. Zum Jahresabschluss findet eine Abschlussveranstaltung statt.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit dem Kinder- und Teenyklub (KTK) „Weiße Rose“ und dem Quartiersmanagement in der Weststadt.

21. Juni 2025, 15:00 Uhr, Weststadt

Sommerfest der Arbeitsgemeinschaft Weststadt (AGeWe)

In der Weststadt wird wieder das große Sommerfest der AGeWe durchgeführt. Neben dem umfangreichen Bühnenprogramm präsentieren sich viele Institutionen des Stadtteiles und laden zu Mitmachaktionen ein. Der KPW ist ein seit Jahren feststehendes Mitglied der Planung und bietet neben eigenen Aktionen auch anderen Gruppen Präsentationsmöglichkeiten.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit der AGeWe.

1. bis 11. November 2026, verschiedene Orte in der Weststadt

Weststadtwoche

Auch in diesem Jahr wird im Rahmen der Weststadtwoche ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit der AGeWe.

Dezember 2026, KPW

Wie in den vorangegangenen Jahren wird im Dezember eine große Winterveranstaltung für benachteiligte Kinder der Weststadt stattfinden. Es ist eine zweisprachige Lesung mit Knuspereien am Feuer geplant, Basteln, Singen und Kekse gestalten. Auch Erwachsene und Seniorinnen und Senioren können teilnehmen.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit dem Kinder- und Teenyklub (KTK) „Weiße Rose“ und dem Quartiersmanagement in der Weststadt.

6. Sonstige Veranstaltungsformate und Kultureinrichtungen:

Kontaktstelle Musik Region Braunschweig

Der Schwerpunkt der Arbeit der Kontaktstelle Musik Region Braunschweig wird 2026 auf der Vorbereitung und Durchführung des 8. Regionalen Musikfestes liegen, welches am 12. September 2026 in Braunschweig stattfindet. Darüber hinaus wird sich die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig organisatorisch und/ oder inhaltlich am Tag der Niedersachsen beteiligen. Ihre Aufgaben als Servicestelle, Netzwerkpartnerin und Interessenvertretung für Musikschafter und Musikinstitutionen in Braunschweig und der Region nimmt die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig auch 2026 wahr. Geplant ist die Teilnahme an verschiedenen Netzwerkveranstaltungen und an Tagungen der Laienmusikverbände. Als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Kontaktstellen Musik in Niedersachsen, welche beim Landesmusikrat Niedersachsen e.V. angesiedelt ist, wird sich die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig auch 2026 weiterhin für eine stärkere Vernetzung und Sichtbarkeit aller niedersächsischer Kontaktstellen Musik auf Landesebene einsetzen, mit dem Ziel, die Arbeit der Kontaktstellen Musik vor Ort zu stärken und langfristig eine finanzielle Unterstützung aus Landesmitteln zu erwirken. Zudem beteiligt sich die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig als Projektpartnerin an Veranstaltungen der Braunschweigischen Landschaft e.V./ Arbeitsgruppe (AG) Musik.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut in Kooperation mit den o.g. Partnerorganisationen.

Konzert- und genreübergreifendes Angebot des Louis Spohr Musikzentrums

Bei Veranstaltungen des Louis Spohr Musikzentrums liegt der Schwerpunkt auf in Braunschweig unterrepräsentierten Konzertformaten wie z.B. Jazzrock, Celtic Folk oder auch Musik des 20. und 21. Jahrhunderts). Sie greifen Programme auf, die einen Bezug zu dem in Braunschweig geborenen Komponisten und Geigenvirtuosen Louis Spohr haben.

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Wissenschaft/ Kulturinstitut.

Prof. Dr. Hesse

Anlage/n: